

Umweltpreis der Stadt Regensburg 2018

Anlässlich der Verleihung an den SAMOS e.V. Solarförderverein
Regensburg am 30. Oktober 2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer, sehr geehrter Herr
Bürgermeister Jürgen Huber, liebe Gäste, Umweltengagierte und Freunde.
Es freut mich sehr, heute den Umweltpreis der Stadt Regensburg für unseren
SAMOS e.V. entgegennehmen zu dürfen. Ja, es ist eine hohe Anerkennung der
Stadt Regensburg, für einen der wichtigsten Bereiche unserer Gesellschaft -
dem praktischen und wirksamen Umweltschutz. Gerade in den letzten Jahren
wurde die Dringlichkeit zu Handeln besonders spürbar. Ich bedanke mich für
diese Auszeichnung im Namen aller Mitglieder.

Ich möchte mich auch besonders bei unseren Mitgliedern bedanken. Ohne sie
wären all diese aufgezählten Leistungen und vieles mehr in all den Jahren nicht
möglich gewesen. Viele unsere Mitglieder sind zusätzlich aktiv. Sei es das
Bündnis für Atomausstieg und erneuerbare Energien, die Agenda21 Gruppen
Sinzing und Lappersdorf, die Arbeitskreise Energie in Pentling und Wiesent, im
Klimaschutzverein Gymnasium Neutraubling, dem ADFC, der
Bürgerenergiegenossenschaft BERR, dem Bund Naturschutz und die Liste wäre
noch lang. Sie wirken alle im Beruf, in der Freizeit, in ihren Familien für eine
radikale Verbesserung unseres Energiesystems. Aktuell sind 1/3 unserer
Mitglieder mit Elektroautos unterwegs. Wieviel Strom und Wärme sie
gemeinsam von Wind und Sonne einsammeln, ist statistisch nicht erfasst.
Wenn ich mir nun was für die weitere Zukunft wünschen dürfte, dann habe ich
das Bild einer jungen Familie vor Augen, die auf dem Regensburger
Klimaschutzweg wandert. Beim abendlichen Blick auf die Stadt ist gut
erkennbar, dass alle Straßenleuchten in klarem weissen LED-Licht, Regensburg
effizient beleuchten. Die Luft viel klarer ist, weil PKWs, LKWs und öffentliche

Busse gar keine Auspuffe mehr tragen. In diesem abendlichem Licht, schillern nicht nur Naab, Regen und Donau, sondern auch all die Dächer der Mitarbeiter-Parkplätze unserer sieben großen Regensburger Industriebetriebe durch die Solarmodule, die dort montiert sind. Das Regensburger Windrad, hat sichtbar und nicht all zu fern weitere Gesellschaft bekommen. Und diese junge Familie ist Teil dieser Entwicklung, nimmt Anteil daran und hat ihre eigene Stromerzeugung genossenschaftlich in der Stadt realisieren können. Die Eltern sind zufrieden, wenn sie mit dem öffentlichen Elektrobus abends in die Stadt zurückkehren, weil sie Ihren Kindern Zukunft realisiert haben. Und am nächsten Morgen gilt es ja auch eine große Vitrine an die Stadt Regensburg auszuliefern, um all den nationalen und internationalen Umweltpreisen der Stadt Regensburg einen neuen würdigen Rahmen zu geben.

In diesem Sinne nochmals vielen herzlichen Dank und ich freue mich auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit für eine enkeltaugliche Zukunftsgestaltung.